



Webinar

Steuerrecht und betriebliche Steuerlehre

- Gewerbesteuer

Dipl.-Math. Dipl.-Kfm. Daniel Lambert

1 Gewerbesteuer

Aufgabe 1.1:

Die nachfolgend genannten Sachverhalte sind unabhängig voneinander zu beurteilen. Sie stehen in keinerlei Zusammenhang zueinander.

Sachverhalt 1:

Der gewerblich tätige Einzelunternehmer Sven Fett mit Sitz in Berlin erklärt zutreffend einen Gewinn aus Gewerbebetrieb in Höhe von 350.918 € für das Kalenderjahr 2013.

Folgende Betriebsausgaben haben hierbei den Gewinn gemindert:

- 29.000 € Zinsen für das betriebliche Girokonto
- 30.819 € Zinsen für ein betriebliches Hypothekendarlehen
- 70.000 € Leasingraten für bewegliche Wirtschaftsgüter
- 180.000 € Pacht für ein betrieblich genutztes Grundstück.

Ermitteln Sie nachvollziehbar den steuerpflichtigen Gewerbeertrag für das Jahr 2013.

Sachverhalt 2:

Mit 14,6 % ist die X GmbH mit Sitz in Leverkusen seit 2006 an der Y-Inc., einer US-amerikanischen Kapitalgesellschaft mit Sitz in New York City, beteiligt. Die Y-Inc. (Corporation) schüttete im Jahre 2013 eine Dividende von umgerechnet 90.000 € aus. Nachdem die US-amerikanische Quellensteuer (Kapitalertragsteuer) von 5 % einbehalten wurde, wurde der entsprechend geminderte Betrag auf das Bankkonto der GmbH überwiesen. Die GmbH hatte die Beteiligung fremdfinanziert, es waren im Jahre 2013 Schuldzinsen in Höhe von 15.000 € angefallen, diese waren als Betriebsausgabe gebucht worden.

Bei der zutreffenden Buchung des gesamten Vorgangs durch den Bilanzbuchhalter, Fritz Ehrlich, wurde die US-Steuer als Betriebsausgabe gebucht, die Dividende wurde als Betriebseinnahme verbucht. Der Jahresüberschuss des Jahres 2013 betrug laut Handelsbilanz/Steuerbilanz 195.000 €. Berechnen Sie

- a) den Gewinn aus Gewerbebetrieb 2013 und
- b) den Gewerbeertrag für das Jahr 2013.

Etwaige Freibeträge sind bereits ausgeschöpft.